

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Remmers Deck OS 11b-II

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Tiefgaragen / Parkhäuser

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist speziell für die Verwendung als funktionelles Betonschutzsystem in Parkhäusern und Tiefgaragen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume oder Bereiche mit optischem Anspruch.

Die Verbräuche und Aufbauten sind an die in der DIN 1045 für Stahlbetondecken in Parkbereichen empfohlenen Festigkeits- und Expositionsklassen angepasst. Abweichende Untergründe erfordern Anpassungen im Systemaufbau.

Die angegebenen Systemaufbauten, Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung angenommen werden und müssen den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Die Eignung dieses Systemes ist vom Planer, Auftraggeber und Auftragnehmervor Ort zu prüfen.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im Wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Hinweis: Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen, Rautiefen oder zu erbringender Mindestschichtdicken können Mehrverbräuche bzw. Schichtdickenzuschläge

Hinweis: Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen, Rautiefen oder zu erbringender Mindestschichtdicken können Mehrverbräuche bzw. Schichtdickenzuschläge erforderlich sein.

Rautiefenzuschläge:

Rt < 0,3 mm - mind. 0,4 kg/m²

Rt < 0,5 mm - mind. 0,6 kg/m²

Rt < 1,0 mm - mind. 1,2 kg/m²

z.B. Zum Ausgleich von Kugelstrahl-Spuren

Des weiteren können weitergehende Schichtstärkenzuschläge notwendig werden.

Positionen

Hinweis zum Verarbeiten von Polyurethanharzen

Das Verarbeiten von Polyurethanbeschichtungen erfordert besondere Sorgfalt beim Auftrag der Materialien und beim Abstreuen der Flächen. Weiterhin ist direkter Wasserkontakt durch z. B. Schweißtropfen, sowie eine Glatzenbildung durch ungleichmäßige Einstreuung zwingend zu vermeiden.

1.01 Untergrunduntersuchung und -prüfung

Zur Untersuchung sind u.a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nacharbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

_____ m2

1.02 Stahlkugelstrahlen von mineralischen Flächen

Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mittels Stahlkugelstrahlverfahren zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und saugfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Beschichtungssystems aufweisen und zur Beschichtung geeignet sein.

_____ m2

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

1.03 **Aufweiten und Schliessen von Untergrundrissen**

Maschinelles Einschneiden und Aufweiten von Rissen entlang des Rissverlaufes mittels Trennscheibe in einer Schnitttiefe von mind. 2-3 cm. Anschließend wird der Riss im Abstand von ca. 20-30 cm quer eingeschnitten. Mittels Industriestaubsauger ist der Rissverlauf staubfrei herzustellen. In die quer eingeschnittenen Kerben werden zur Verbesserung der Bewehrung geeignete Bewehrungsstähe bzw. Klammern gelegt. Kraftschlüssiges Schließen der vorbereiteten Risse mittels Pinselinjektage mit IR Epoxy 360, einem transparenten, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz.

Prüfung gem. KTW Empfehlung des Bundesgesundheitsamtes

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,4-0,7 kg/lfdm. IR Epoxy 360 <6872> (oder: ca. 1,1 kg/dm³ Hohlraum)

_____ m

nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

1.04 **Rissverspachtelung**

Oberflächenbündiges Verspachteln der sanierten Rissverläufe mit einem Spachtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy BH 100, einem transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz und bis zu 15 % ADD TX Neu.

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,30 kg/m² Epoxy BH 100 <0905> anteilig ca. 5-10% ADD TX Neu Neu (je nach Bedarf) <0942>

_____ m

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

1.05 **Detailanschluß mittels Hohl-/Dreieckskehle**

In allen innenliegenden Kanten sind Dreieckskehlen (5 x 5 cm) einzubauen. Zunächst werden die Haftflächen mit Remmers Epoxy ST 100, einem transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Remmers Epoxy ST 100 und 10 Gewichtsteilen Remmers SelectMix 0/10, einer Füllstoffmischung aus verschiedenen, naturbelassenen Füllstoffen, eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Produkte / Verbrauch:

Grundierung: ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>

Verbrauch für Hohlkehle mit Schenkellänge 5 cm mind. ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>

ca. 2,00 kg/m² Remmers Selectmix 0/10 <6750>

_____ lfm

Positionen

*** Alternativposition ZZ 001 .1

1.06 **Elastischer Detailanschluss mittels abgestellter Hohl-/Dreieckskehle**

In allen innenliegenden Kanten sind Hohlkehlen einzubauen. Dazu wird in diesen Bereichen ein geeigneter Dämmstreifen (z. B. Styropor) fixiert, um ein Abreißen der Hohlkehle von der aufgehenden Wand zu vermeiden.

Zunächst werden die Haftflächen mit Epoxy ST 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Remmers Epoxy ST 100 und 10 Gewichtsteilen Remmers Selectmix 0/10, einer Füllstoffmischung aus verschiedenen, naturbelassenen Füllstoffen eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Nach Erhärten wird der Dämmstreifen hinter der Hohlkehle entfernt. Anschließend wird durch den Einbau von Albon Rundschnur die richtige Fugentiefe eingestellt. Verfügung der Wandanschlussfuge mit Remmers Multisil NUW, nach Grundierung Remmers Unterwasserprimer.

Produkte / Verbrauch:

Grundierung: ca. 0,20 kg/lfm Remmers Epoxy ST 100 <1160>
Verbrauch für Hohlkehle mit Schenkellänge 5 cm mind. ca. 0,20 kg/lfd.m Remmers Epoxy ST 100 <1160>
ca. 2,00 kg/m² Remmers Selectmix 0/10 <6750>
mind. 0,02 kg/m Remmers Unterwasserprimer <7450>
mind. 100 ml/m Remmers Multisil NUW <7525> bei 1 cm² Fugenquerschnitt (Farbe nach Wahl des AG)

_____ lfm

nur Einh.-Preis

Positionen

1.07 **Grundierung mit einem unpigmentierten oder wahlweise auch colorierten 2-K EP-Bindemittel**

Grundieren der vorbereiteten, sauberen und saugfähigen Betonflächen bis zur Sättigung mit Remmers Epoxy Primer PF, einem lösemittelfreien, vorgefüllten, unpigmentierten oder wahlweise auch colorierten, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz.

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig durchgearbeitet.

Die noch frische Grundierung ist verpflichtend - gezielt - abzustreuen.

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,4-0,6 kg/m² Remmers Epoxy Primer PF <1224> ca. 0,80 kg/m² Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

_____ m²

Positionen

1.08 **Rissüberbrückende Verschleißschicht mit pigm. 2K PUR Bindemittel**

Beschichten der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, mit einer Verschleißschicht - d. h. einem gefülltem Fließbelag u. Abstreuerung aus PUR Color ZS, einem lösemittelfreien, rissüberbrückenden, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Polyurethanharz und bis zu 30% Quarzsand (Körnung 0,1-0,3 mm). Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem gezahnten Gummischieber, Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig auf der Fläche verteilt und im unmittelbaren Anschluss mit Quarzsand (Körnung 0,3-0,8 mm) vollsatt abgestreut. Nach Erhärten wird der nicht eingebundene Quarzsandüberschuss entfernt.

Hinweis:

Zur Erzielung der Mindestschichtdicken gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind entsprechende Schichtdickenzuschläge (dz) zur Egalisierung der Rautiefen (Rt) zu berücksichtigen.

Rt = 0,5 mm / dz = 750 µm

Rt = 1,0 mm / dz = 1200 µm

Produkte / Verbrauch:

Rautiefen bzw. Schichtdickenzuschlag: mind. 1,2 kg/m² je mm PUR Color ZS evtl zzgl Quarzsand 0,1-0,3 mm

Verschleisssschicht gemäß Prüfzeugnis/ HwO nach RiLi: mind. 2,1 kg/m² Remmers PUR Color ZS

mind. 0,6 kg/m² Remmers Selectmix 01/03 <4405> (Anteil: ca. 30%)

Einstreuung: mind. 6,00 kg/m² Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

_____ m²

Positionen

1.09 **Versiegelung abgestreuter Einstreuschichten mit einem pigmentierten 2-K EP-Bindemittel**

Versiegeln der abgestreuten Basisschicht mit Epoxy Color Top, einem lösemittelfreien, pigmentierten, chemisch widerstandsfähigen, zweikomponentigen Epoxydharz für mechanisch u. chemisch beanspruchte Flächen. Das Material wird in geeigneter Weise, z.B. mit einem Gummischieber stramm über die herausstehenden Quarzsandspitzen abgezogen und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig nachgerollt.

Hinweis:

Bei schwächer deckenden Farbtönen oder erhöhten optischen Ansprüchen kann die notwendige Verbrauchsmenge von Prüfzeugnis abweichen.

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,5-0,7 kg/m² Remmers Epoxy Color Top <6192>

_____ m²
